

Presseartikel zur Kreisliga-Relegation 2017/2018

Donau Zeitung vom 22.05.2018

Dillinger „Stechen“ mit Wolferstadt

Fußball-Kreisliga Nord II Nach dem torlosen Remis gegen Meister Riedlingen tritt die SSV als Tabellenzweiter am Sonntag in Ederheim zur Aufstiegs-Relegation an

● **Dillingen – Riedlingen 0:0.** Schnell war klar, dass die gesangs- und lautstarke Riedlinger Reisegruppe, die anlässlich ihrer Meisterfeierlichkeiten mit dem Bus ins Donaustadion gekommen war, gerne weiterfeiern und nichts verschenken wollte. Ihre Mannschaft sah dies genauso und hielt gegen eine über weite Strecken des Spiels der Fußball-KK Nord II leicht feldüberlegene SSV gut dagegen. Dillingen hätte bei entsprechender Chancenauswertung zwar nicht bis zum Ende bangen müssen, doch dank des 0:0 im Parallelspiel BC Schretzheim II gegen den Tabellenritten SV Kicklingen-Fristingen hätte ohnehin auch eine Niederlage für die Teilnahme an den Aufstiegs-Relegationsspielen, in denen die Reichherzer-Schützlinge nun zunächst auf den TSV Wolferstadt treffen (Sonntag, 16 Uhr, in Ederheim), gereicht. (SSV)

● **Wortelstetten – Wertingen II 4:3.** Nach dem schnellen 0:1 durch Matthias Korn (2.) baute der SVW in der ersten Halbzeit Tempo und Druck auf, wobei die eigene 3:1-Pausenführung nach einer Vielzahl von Chancen noch zu niedrig ausfiel (Tore: Robert Ristagno, 23.; Timo Schimmer, 29.; Jürgen Müller, 37.). Kurz nach Wiederanpfiff fiel das 4:1 durch Tobias Fech. Die nie aufsteckenden Wertinger Reservisten kamen – bei nachlassenden Kräften der Hausherren – durch Jannick Günther (52.) und Vincenz Aschenbrenner (61.) zum Anschluss und hätten gegen Ende sogar noch den Ausgleich erzielen können. (mabu)

● **FC PUZ – Eggelstetten 1:1.** „Wir sind glaube ich die viertbeste Mannschaft der Rückrunde“, betont PUZ-Abteilungsleiter Armin Seeger und weiß, wessen Verdienst es ist. Interims-Coach Gerhard Rößle hat

für den richtigen Umschwung gesorgt. Die Heimpartie gegen Eggelstetten endete schiedlich, friedlich mit einem Remis. Marco Gundacker markierte nach einer torlosen ersten Hälfte das 1:0 (57.) für seine Farben. Die Gäste wollten am Ende nicht als Verlierer aus der Partie gehen und sorgten eine Viertelstunde vor Schluss durch Lukas Edler noch für den Ausgleich. (PUZ)

● **Oberndorf – Binswangen 4:0.** In einer attraktiven ersten Halbzeit zog Oberndorf durch Tobias Müller und Christian Rettinger (7./15.) in Front. Danach folgten Chancen auf beiden Seiten. Während die lauffastigen Gäste wiederholt an VfB-Keeper Mathias Mayr scheiterten, donnerte Christian Rettinger das Leder an die Latte. Nach dem Seitenwechsel verflachte die Partie, ehe in der 69. Spielminute Müller mit einem Kopfball das 3:0 erzielte. In der

Schlussminute wurde Stefan Fischer im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst zum Endstand. (kap)

● **Schretzheim II – Kicklingen 0:0.** Das Stadtteilderby war für die Zuschauer auch ohne Tore interessant. Die Gäste wollten ihre letzte Chance auf den Relegationsplatz nutzen und mussten auf einen Ausrutscher der SSV Dillingen hoffen. Die sicher stehende BCS-Abwehr ließ sich aber nicht überraschen. Nach dem Wechsel erhöhten die Kicklinger den Druck von Minute zu Minute. Der überragende Heim-Keeper Kilian Kuchenbauer war aber nicht zu überwinden. So blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden. Da auch Dillingen remis spielte, reichte es für Kicklingen nur zum dritten Rang. Für den BCS II ist der Klassenerhalt mit Platz zehn ein großer Erfolg. (ek)

TSV Monheim muss in die Relegation

Kreisklasse Nord I 1:1 gegen Ederheim reicht nicht. Wolfenstadt bleibt auf Rang zwei

Donauwörth Der FSV Marktöffingen hat am letzten Spieltag nichts mehr anbrennen lassen und mit einem klaren 3:0-Erfolg beim Lauber SV die Meisterschaft und somit den Wiederaufstieg in die Kreisliga Nord klagemacht. Der TSV Wolfenstadt erledigte seine Aufgabe zwar mit einem 2:1-Erfolg bei Hausen-Schopflohe, blieb aber auf dem zweiten Rang. Für den Neuling besteht nun in der Relegation noch die Chance auf den direkten Durchmarsch. Am kommenden Sonntag (16 Uhr) geht es nun in Ederheim gegen den Vizemeister der Kreisklasse Nord II, SSV Dillingen. Ein Sieg hätte für den TSV Monheim die direkte Rettung bedeutet, da Konkurrent D.L.P. nicht über ein Remis hinauskam. Doch der TSV spielte nur 1:1 und muss nun gegen Ebermergen in die Relegation.

● **SG Flotzheim/Fünfstetten – TSV Gundelsheim/FC Weilheim-Rehau 1:1 (1:1).** Beim Saisonfinale ging es bei beiden Mannschaften um nichts mehr, Gundelsheim war gesichert im Mittelfeld, die SG hatte vergangenes Wochenende den Anschluss an die Aufstiegsränge knapp verpasst. Dementsprechend war auch die Anfangsphase, beide Mannschaften agierten zurückhaltend. Nach 15 Minuten war die Heimelf dann energischer, zunächst scheiterte Jürgen Lechner, dann schob Elion Shala den Ball zum 1:0 ein. Etwas überraschend fiel in der 27. Minute der Ausgleichstreffer: Nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr



Der TSV Monheim (mit Christopher Theil, Mitte in Rot) kam gegen Ederheim nicht über ein 1:1 hinaus und muss nun in die Relegation. Foto: Szilvia Izsó

überlupfte Bastian Roßkopf Heimkeeper Alexander Nowotny.

Die zweite Hälfte war weiterhin durchwachsen, erst in der Schlussphase kam die SG zu mehreren Torchancen. Doch Paul Hauck, Florian Muschler und Janik Reile scheiterten in der 81., 85. und 86. Minute, die SG hätte hier den Sack zumaachen können. So blieb es beim Remis. (fsv)

● **SV Hausen-Schopflohe – TSV Wolfenstadt 1:2 (0:1).** Nach gutem Beginn der Hausherrn übernahmen die oftmals einen Tick schnelleren Wolfenstädter mehr und mehr die

Initiative. SVH-Torhüter Patrick Uhl war bei mehreren TSV-Chancen auf dem Posten, gegen Chris Luderschmids Freistoß-Knaller unter die Latte hatte er jedoch keine Chance (34.). In der Folge scheiterten Kevin Reicherer und Luderschmid jeweils am Aluminium. Erneut war es Luderschmid, der einen Konter zum vorentscheidenden 0:2 abschloss. Marius Schreitmiller gelang in der Schlussminute per Elfmeter nur noch der Ehrentreffer. (rn)

● **TSV Harburg – SV Niederhofen-Ehingen 2:2 (1:1).** Die erste Chance

der Partie hatte die Heimelf durch Marco Kaufmann. Doch dessen Schuss nach einem langen Ball konnte der SVN-Torwart blocken. Kurze Zeit später hatten auch die Gäste eine erste Möglichkeit. Dann die Führung für Niederhofen: Jörg Schmutterer nutzte einen Abpraller nach einem Pfostenschuss zum 0:1. Harburgs Torwart Luca Walzel verhinderte kurz vor der Halbzeitpause durch eine Fußabwehr das 0:2. Fast im Gegenzug glich Emmanuel Karagianis durch einen direkt verwandelten Freistoß aus.

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff brachte Matthias Pickel die Heimelf 2:1 in Führung. Nach einem Freistoß durch Manuel Fensterer fälschte dieser den Ball unhaltbar ab. Wiederum Pickel hatte zweimal die Möglichkeit, die Führung auszubauen. Doch Gäste-Torwart Werner Fuchs parierte jeweils stark. In der 75. Minute dann der Ausgleich durch einen Strafstoß, den Albert Miehl verwandelte. Kurz vor der Schlusspfiff scheiterte Harburgs Steffen Schöfer erneut an Schlussmann Fuchs, sodass es beim Unentschieden blieb. (tsv)

● **TSV Monheim – SpVgg Ederheim 1:1 (1:0).** Die Hoffnungen der Gastgeber auf den direkten Klassenerhalt erhielten zunächst Auftrieb, als Jannik Kaspar den TSV Mitte der ersten Hälfte in Führung brachte. Doch Gökhan Karabal glich kurz nach Wiederbeginn aus. In der Folge wollte dem TSV der nötige Siegtreffer nicht mehr gelingen. (dz)

Marktöffingen steigt in die Kreisliga auf

Kreisklasse Nord I 3:0-Sieg in Laub sichert den Meistertitel. Wolferstadt im Entscheidungsspiel

VON TONI KÜTSCHERAUER

● **SV Schwörshelm/Munningen – Sportclub D.L.P.** 3:3 (2:0). – Schon früh schloss Sebastian Ziegler eine schöne Kombination zum 1:0 ab, während gegenüber Steinmeyer mit einem Handelfmeter an Patrick Macho scheiterte (12.). Keeper Macho machte es besser, als er einen Handelfmeter zum 2:0 versenkte. Ziegler scheiterte an Gästekeeper Wurm (40.), ehe Nico Renner per Foulelfmeter zum 2:1 traf. Ein abgefälschter Ball von Kienberger verfehlte das Gästetor knapp (70.), bevor Benny Maletzke aus 20 Metern das 2:2 erzielte und Kienberger das leere Gästetor verfehlte (77.). Rene Steinmeyer stocherte den Ball zum 2:3 ins Heimtor, doch Julian Hertle schob aus dem Getümmel zum hochverdienten 3:3 ein (90.).
Tore 1:0 Sebastian Ziegler (10.), 2:0 Patrick Macho (30., Handelfmeter), 2:1 Nico Renner (58., Foulelfmeter), 2:2 Benny Maletzke (72.), 2:3 Rene Steinmeyer (88.), 3:3 Julian Hertle (90.). **Zuschauer** 200.

● **SV Hausen/Schopflohe – TSV Wolferstadt** 1:2 (0:1). – Nach gutem Beginn der Hausener übernahmen die oftmals einen Tick schnelleren Gäste die Initiative. Keeper Uhl war bei Chancen von Morena (24./32.) und Luderschmid (25.) auf dem Posten, gegen Chris Luderschmids Freistoß-Knaller unter die Latte zum 0:1 war er jedoch machtlos. Reicherzer (40.) und Luderschmid (58.) scheiterten am Hausener Torhüter. Erneut war es Chris Luderschmid, der einen Konter zum 0:2 abschloss. Marius Schreitmüller gelang per Foulelfmeter die Ergebniskorrektur.
Tore 0:1 und 0:2 Chris Luderschmid (34./74.), 1:2 Marius Schreitmüller (90., Foulelfmeter). **Zuschauer** 110.

● **Lauber SV – FSV Marktöffingen** 0:3 (0:1). – Bis zur Pause gestaltete die Heimelf die Partie gegen den Spitzenreiter ausgeglichen. Trotzdem ging es mit 0:1 in die Halbzeit, denn Tobias Stelze konnte bei seinem Alleingang nicht gebremst werden. Nun dominierte der FSV und drängte auf die Entscheidung. Stelzes Ball konnte Tormann Lechner noch entschärfen, doch Christoph Estner köpfte eine Ecke zum 0:2 ein. Für die Entscheidung sorgte Daniel Lingel, der nach einer Abwehrschwäche den Ball zum 0:3 über die Linie drückte. Laub konnte den Meister bis zum Schluss nicht mehr in Gefahr bringen.
Tore 0:1 Tobias Stelze (42.), 0:2 Christoph Estner (52.), 0:3 Daniel Lingel (64.). **Zuschauer** 100.

● **SC Wallerstein – TSV Oettingen** 2:1 (0:0). – Der SCW verabschiedete sich mit einer ordentlichen Leistung aus der Kreisklasse. Stefan Jaumann gelang nach Kling-Zuspiel das frühe 1:0 und Leister hätte sogar erhöhen können. Gegenüber lenkte Heim-

tormann Schauer Kaufmanns Schuss an den Pfosten. Die zweite Hälfte verlief ausgeglichen, ehe Florian Preiß im zweiten Versuch das 1:1 erzielte. Doch postwendend schaffte Moritz Benninger mit einem Freistoß den Endstand.

Tore 1:0 Stefan Jaumann (6.), 1:1 Florian Preiß (67.), 2:1 Moritz Benninger (70.). **Zuschauer** 75.

● **TSV Harburg – SV Niederhofen/Ehingen** 2:2 (1:1). – Nach einer halben Stunde gelang den Gästen die Führung: Jörg Schmutterer nutzte einen Abpraller nach einem Pflanzschuss zum 0:1. Kurz vor der Pause glich Emmanuel Karagianis durch einen direkt verwandelten Freistoß aus. Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff brachte Matthias Pickel die Heimelf 2:1 in Führung. Nach einem Freistoß von Manuel Fensterer fälschte dieser den Ball unhaltbar ab. Wiederum Pickel hatte zweimal die Möglichkeit, die Führung auszubauen, doch Gästetorwart Werner Fuchs parierte jeweils stark. In der 75. Minute dann

der Ausgleich durch einen Strafstoß, den Albert Mielich verwandelte. Kurz vor dem Schlusspfiff scheiterte Harburgs Steffen Schöfer erneut an Schlussmann Fuchs, sodass es beim Unentschieden blieb.
Tore 0:1 Jörg Schmutterer (31.), 1:1 Emmanuel Karagianis (42.), 2:1 Matthias Pickel (48.), 2:2 Albert Mielich (75.). **Zuschauer** 80.

● **SG FSV Flotzheim/Fünfstetten – TSV Gundelsheim/FC Weilheim-Rehau** 1:1 (1:1).
Tore 1:0 Elion Shala (15.), 1:1 Bastian Roßkopf (40.). **Zuschauer** 50.

● **TSV Monheim – SpVgg Ederheim** 1:1 (1:0). – Die Hoffnungen der Gastgeber auf den direkten Klassenerhalt erhielten zunächst Auftrieb, als Jannik Kaspar den TSV Mitte der ersten Hälfte in Führung brachte. Doch Gökhan Karabal glich kurz nach Wiederbeginn aus. In der Folge wollte dem TSV der nötige Siegtreffer nicht mehr gelingen.
Tore 1:0 Jannik Kaspar (20.), 1:1 Gökhan Karabal (50.). **Zuschauer** 90.



Mit dem souveränen 3:0-Erfolg beim Lauber SV sicherte sich der FSV Marktöffingen die Kreisklassen-Meisterschaft und die Rückkehr in die Kreisliga Nord. Foto: Dieter Mack

Relegation beginnt am Donnerstag

Nur zwei Rieser Teams sind dabei

Landkreis Mit der Relegation zur Bezirksliga Nord haben die Vereine des Rieses nichts zu tun, denn hier sind der TSV Wertingen und der SV Wörnitzstein im Einsatz. Auch eine Spielklasse tiefer, in der Kreisliga Nord, ist mit der SSV Höchstädt ein Team aus dem Landkreis Dillingen gefordert. Der Tabellenzweite kämpft gegen sein Pendant aus der Gruppe West, den SV Ailingen, um den Klassenerhalt (26. Mai in Dillingen).

Um den Aufstieg in die Kreisliga geht es am kommenden Sonntag, 27. Mai, in Ederheim zwischen dem TSV Wolferstadt (2. Kreisklasse Nord I) und der SSV Dillingen (2. Kreisklasse Nord 2, Anpfiff 16 Uhr). Der Sieger muss allerdings noch eine weitere Runde überstehen, um den Sprung in die Kreisliga zu schaffen. Noch umfangreicher ist die Relegation zu den Kreisklassen, denn hier kämpfen gleich acht Mannschaften um voraussichtlich nur einen einzigen Platz. Die erste Runde ist deshalb bereits auf den kommenden Donnerstag, 24. Mai (Anpfiff 18.15 Uhr), terminiert und mit dabei ist der Vizemeister der A-Klasse Nord, der TSV Mönchsdeggingen. Die Südrieser müssen in Holzheim gegen den FC Donauried (Zweiter der A-Klasse West 3, punktgleich mit Meister FV Eintracht Landshausen) antreten. Eine weitere Partie dieser Runde, nämlich das Spiel TSV Monheim (13. Kreisklasse Nord I) – TSV Ebermergen (13. Kreisklasse Nord 2) findet zeitgleich in Holzkirchen statt.

Mit einem einzigen Sieg kann der SV Großrohrheim-Höppingen den Abstieg aus der A-Klasse Nord noch verhindern. Das Harburger Stadtteilteam trifft am Mittwoch, 30. Mai, Anpfiff 18.15 Uhr, in Schweningen auf den TSV Wittinglingen (13. der A-Klasse West 3). (from)

Relegation (Kreis Donau) im Überblick

● **Zur Bezirksliga**

Runde 1: Spiel 1: FC Türksport Kempten – TSV Dinkelscherben (23. Mai, 18.15 Uhr, in Westerheim); Spiel 2: TSV Ziemetshausen – TSV Legau; (22. Mai, 18.15 Uhr, in Egg a. d. Günz)
 Spiel 3: TSV Wertingen – SC Altmünster (23. Mai, 18.15 Uhr, in Glött); Spiel 4: SV Wörnitzstein-Berg – SC Griesbeckerzell (23. Mai, 18.15 Uhr, in Meitingen)

Runde 2:

Spiel 5: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2
 Spiel 6: Sieger Spiel 3 – Sieger Spiel 4
 Die beiden Sieger aus Spiel 5 und 6 sind für die Bezirksliga qualifiziert.

● **Zur Kreisliga**

1. Runde: 27. Mai (16 Uhr):
 Spiel 1: TSV Behlingen-Ried – VfL Großkötz (in Ichenhausen); Spiel 2: TSV Wolferstadt – SSV Dillingen (in Ederheim)
 2. Runde: Spiel 3: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2
 Der Sieger aus Spiel 3 ist für die Kreisliga qualifiziert.

● **Zur Kreisklasse**

1. Runde: 24./25. Mai (18.15 Uhr)
 Spiel 1: SV Münsterhausen – FC Lauingen II (24. Mai, in Jettingen)
 Spiel 2: TSV Monheim – TSV Ebermergen (24. Mai, in Holzkirchen)

Spiel 3: FC Reflexa Rettenbach – SpVgg Wiesenbach II (25. Mai, in Ettenbeuren)
 Spiel 4: FC Donauried – TSV Mönchsdeggingen (25. Mai, in Holzheim)

2. Runde:

Spiel 5: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 3
 Spiel 6: Sieger Spiel 2 – Sieger Spiel 4
 3. Runde:
 Spiel 7: Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 6
 Der Sieger des Spiels 7 ist für die Kreisklasse qualifiziert.

● **Zur A-Klasse**

Abstieg aus den A-Klassen:
 1. Runde: 30. Mai (18.15 Uhr):
 Spiel 1: SV Eisenhausen-Bleichen –

TSV Burgau II (in Breitenenthal); Spiel 2: TSV Wittinglingen – SV Großrohrheim (in Schweningen)

Die Sieger der Spiele 1 und 2 sind für die A-Klasse qualifiziert.

Aufstieg in die A-Klasse:

1. Runde: 28. Mai (18.15 Uhr)
 Spiel 1: SV Kaisheim – BSC Unterglauheim (in Oberdorf); Spiel 2: TSV Krumbach II – TSV Wasserburg II (in Kemnat)

2. Runde: Spiel 3: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2
 Der Sieger aus Spiel 3 ist für die A-Klasse qualifiziert.

(Änderungen noch möglich)

Dillingen geht in Ederheim auf Kreisliga-Kurs Relegationsspiel eins gegen Wolferstadt

Die erste hohe Relegations-Hürde um den Wiederaufstieg in die Fußball-Kreisliga heißt für die SSV Dillingen am Sonntag (16 Uhr) in Ederheim TSV Wolferstadt. Das Team aus dem nördlichen Landkreis Donau-Ries setzte seine Erfolgsgeschichte auch in dieser Spielzeit fort und wurde als Aufsteiger auf Anhieb Zweiter der Kreisklasse Nord I. Dabei ergatterte der TSV mit 54 Punkten nur einen Zähler weniger als die SSV in der Schwesterliga Nord II. Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld Wolferstadts ist der Ex-Wemdingener Chris Luderschmid (18 Tore, 9 Assists). Der ehemalige Rainer Regionalliga-Spieler Florian Eder überzeugt im Angriff. Luderschmid fungiert mit Harald Leinfelder als Trainerduo. Aber auch Dillingens Coach Günther Reichherzer hat mit dem ehemaligen Heidenheimer Zweitliga-Keeper Felix-Adrian Körber, dem ungarischen Ex-Profi Tamás Balogh, Kapitän Alexander Kinder oder Torjäger Lars Jaud starke Akteure in seinen Reihen. Der Sieger spielt gegen Großkötz oder Behlingen-Ried um den Aufstieg, der Verlierer verbleibt in der Kreisklasse. (SSV)

Partien auf Augenhöhe?

Kaisheim und
Wolferstadt blicken
auf die Relegation

Wolferstadt/Kaisheim Wenn der TSV Wolferstadt als Zweiter der Kreisklasse Nord 1 am morgigen Sonntag (16 Uhr) in Ederheim gegen die SSV Dillingen in die Aufstiegsrelegation einsteigt, wird Trainer Harald Leinfelder ganz entspannt an der Seitenlinie stehen. Nicht nur, weil der Übungsleiter in seinen Zeiten als Spieler und Coach schon nahezu alles erlebt hat, nein: Unter der Woche gönnte sich Leinfelder noch einen Kurzausflug am Gardasee. Die Mannschaft wurde derweil von der zweiten Hälfte des Trainerteams, Spielmacher Chris Luderschmid, auf die wichtige Partie eingestimmt. „Dillingen hat in der Kreisklasse Nord 2 einen Punkt mehr als wir geholt. Insofern sehe ich keinen Favoriten“, meint Leinfelder. Bis auf Thomas Reicherzer und Fabian Hasmler, die bereits in den vergangenen Wochen fehlten, hat der TSV alle Spieler an Bord.

„Die Dillinger Spieler haben womöglich mehr Erfahrung, zudem verfügt die SSV über individuelle Klasse, aber wir brauchen uns nicht zu verstecken“, geht der Trainer die Aufgabe zuversichtlich an. Er erwartet in Ederheim viele Wolferstädter Fans, mindestens ein Bus wurde bereits organisiert. Im Erfolgsfall geht es für den TSV nächste Woche gegen den Sieger der Partie TSV Behlingen-Ried – VfL Großkötz aus der Gruppe West weiter.

Nach der Vizemeisterschaft in der B-Klasse Nord geht es auch für den SV Kaisheim in die Saisonverlängerung. Im ersten Relegationsspiel trifft das Team von Spielertrainer Andreas Maier am Montag (18.15 Uhr) in Oberndorf auf den Zweiten der B-Klasse West 3, BSC Unterglauheim. „Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe, deswegen würde ich uns nicht als Favoriten sehen“, sagt Maier.

Beide Mannschaften legten eine starke Saison hin und mussten sich jeweils nur einem noch etwas besseren Meister geschlagen geben: die Kaisheimer der Eintracht T.R.B. und Unterglauheim dem SV Villenbach. „Unterglauheim hat schon eine tolle Bilanz mit 93:14 Toren. Wir waren zwar auch über 90-mal erfolgreich, haben aber mehr als 30 Gegentore kassiert“, fasst Maier zusammen und erwartet, dass am Montag auch die stabilere Defensive über den Sieg entscheiden könnte.

Am Montag wird es neben Maier (22 Saisontore) auch auf Armin Janik ankommen, der 43 Treffer erzielte. Auf der anderen Seite steht Spielertrainer Daniel Reiser im Fokus, der in der abgelaufenen Spielzeit auf 27 Tore kam. Personell kann der SVK bis auf die langzeitverletzten Ausfälle aus dem Vollen schöpfen. (wuf)



Nur schwer zu stoppen: Lars Jaud (rechts), der hier Wolferstadts Daniel Langer (am Boden) aussteigen lässt. Kurz nach der Pause gelang Jaud dann auch das „Tor des Tages“ für seine SSV Dillingen. Foto: Karl Aumiller

„Lebensversicherung“ Lars Jaud

Fußball-Relegation Stürmer schießt Dillingen ganz nah an die Kreisliga heran. Jetzt steht nur noch Großkötz zwischen der SSV und dem Wiederaufstieg

Der TSV Wolferstadt – seines Zeichens Vizemeister der Fußball-Kreisliga Nord I – erwies sich vor rund 800 Zuschauern auf dem schmucken Sportgelände in Ederheim zumindest in Spielhälfte eins als die erwartete „harte Nuss“ für die SSV Dillingen (Zweiter KK Nord II). Als dann gegen 18 Uhr im ersten von zwei möglichen Relegationsspielen zur Kreisliga ihr 1:0-Sieg feststand, war die Freude bei der SSV groß. Lars Jaud hatte in der 51. Minuten zum „Tor des Tages“ getroffen.

Dillingen benötigte nach überlegener Anfangsphase aber schon ein

wenig Geschick und Glück, um das torlose Remis in die Pause zu retten. Der ansonsten sehr gut leitende Referee Patrick Höpfner verweigerte den Kreisstädtern nach Foul an Kapitän Dominik Riedinger einen Foulelfmeter – eine zumindest grenzwertige Entscheidung.

Wolferstadt fand nach der Pause kaum mehr statt, die von SSV-Coach Günther Reichherzer ausgegebene Taktik ging spätestens nach 51 Spielminuten auf, als Torjäger Lars Jaud nach einem langen Ball von Riedinger eiskalt vor TSV-Schlussmann Kim Weiß vollstreckte. Der im Vorfeld der Partie hoch-

gelobte Wolferstädter Spielertrainer Chris Luderschmid blieb wie seine gesamte Offensivabteilung über weite Teile des Spiels blass und konnte seine Gefährlichkeit nur bei einzelnen Standardsituationen aufblitzen lassen.

Eine erfolgversprechende Schlussoffensive der Mannschaft aus dem nördlichen Donau-Ries-Kreis blieb aus, sodass Dillingen letztendlich als nicht unverdienter Sieger den Platz verließ. Jetzt geht es für die SSV gegen den VfL Großkötz (7:6 n. E. gegen Behlingen-Ried) in einem zweiten Relegationsspiel um den direkten Kreisliga-Wiederauf-

stieg nach einem Jahr Abwesenheit aus der höheren Klasse. Ort und Termin dieses Duells waren bei Redaktionsschluss diese Ausgabe noch offen. (SSV)

TSV Wolferstadt: Weiß; J. Hönle (71. Rebele), Wenninger, Langer, Fensterer, M. Hönle (88. J. Hofmann), Reicherzer (88. Morena), R. Hofmann, Eder, Luderschmid, Morena (74. Mück)

SSV Dillingen: Körber, Balogh (88. Völker), Jaud, Riedinger, Nuraj, Imgrunt (46. Kinder), Sakowrjaschin, Neustätter (46. Bender), Völker (78. Ochs), Kratz, Hoti
Tor: 0:1 Lars Jaud (51.); **SR:** Patrick Höpfner (FC Zell/Bruck); **Zuschauer:** 800 (in Ederheim)

Wolferstadt scheitert in der Relegation

Fußball Knappe Niederlage gegen SSV Dillingen. Chancen bleiben ungenutzt

Wolferstadt/Ederheim Der SV Wolferstadt (SVW) hatte im Spiel gegen den SSV Dillingen gute Chancen, um das Relegationsspiel für sich zu entscheiden, allerdings fehlte teils auch das Glück im Abschluss und so verlor der Verein letztlich knapp mit 1:0. Damit erhält sich Dillingen die Chance auf den Wiederaufstieg in die Fußball-Kreisliga. Sie müssen noch ein weiteres Relegationsspiel bestreiten.

Los ging die Partie vor rund 800 Zuschauern mit einem Schreckmoment für den SVW. Dominik Riedinger köpfte nur ganz knapp über das Gehäuse. Auch die folgenden Minuten gehörten dem SSV. Nach rund zehn Minuten kam Wolferstadt ins Spiel und zu Chancen. In der 17. Minute konnte Dillingens Torhüter einen Freistoß von Chris



Trotz großen Einsatzes reichte es am Ende für Wolferstadt nicht gegen den SSV Dillingen im Relegationsspiel.

Foto: Anton Färber

Luderschmid parieren. Gleich zwei gute Chancen hatte in der 26. und 27. Minute Mittelfeldspieler Sandro

Morena. Erst löste er sich gekonnt von seinem Bewacher, scheiterte aber am Dillinger Torhüter und

dann verzog er frei stehend vor dem Tor. Kurz vor den zwei Chancen hatte der SVW aber Glück, dass der Elfmeterpfiff durch Schiedsrichter Patrick Höpfler nach einem Foul an Riedinger ausblieb.

Kurz nach dem Wiederanpfiff fiel dann das goldene Tor des Tages. Nach einem langen Ball von Riedinger verwandelte Lars Jaud (51.) eiskalt vor TSV-Schlussmann Kim Weiß. Anschließend war lange Zeit wenig geboten. Die Wolferstädter zollten dabei auch dem hohen Tempo Tribut, das sie in der ersten Halbzeit an den Tag gelegt hatten. Einzige nennenswerte Chance war ein Freistoß von Luderschmid (81.). Auch dass Wolferstadt am Ende vier Stürmer auf dem Spielfeld hatte, änderte nichts mehr an dem Ergebnis. (dz)